

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 88 (2008)
Heft: 962

Vorwort: Editorial
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Zurück in den Arbeitsmarkt!» Der Schweizer Sozialstaat hat Schwierigkeiten, mit den Veränderungen des Arbeitsmarkts Schritt zu halten. Was vor 100 Jahren begonnen und bis zu den 50er Jahren weitgehend verwirklicht wurde, ist heutzutage nicht länger effizient. Wer arbeiten kann, soll arbeiten können! Was sich dafür alles ändern müsste, erfahren Sie in unserem Dossier ab S. 17.

Die Fussball-EM 2008 ist bereits Geschichte. Aus der Traum eines Titels für die Schweiz! In der Hoffnung, dasselbe nicht dereinst auch vom Traum einer freien Welt schreiben zu müssen, geben wir in unseren Kommentaren Raum für liberale Grundlagenreflexion. Lesen Sie, warum das Profitstreben nicht nur zu unrecht als moralisch verwerflich hingestellt wird, sondern sogar helfen kann, die richtigen unternehmerischen Entscheidungen zu treffen (S. 13). Lesen Sie, wie «das Soziale» und «das Gemeinwohl» zu politischen Kampfbegriffen verkommen konnten, die an Beliebigkeit kaum mehr zu übertreffen sind (S. 10). Wo die Sprache ins Leere greift, versagt das Denken. Wohin das führen kann, zeigt der Ökonom Roland Baader in seinem glasklaren Essay über die von vielen jungen Menschen als Kultautorin vergötterte Naomi Klein (S. 6).

Wenn Buchbesprechungen in den «Schweizer Monatsheften» Diskussionen und Widerspruch auslösen, die schliesslich in einen Beitrag münden, dann freut uns das. So geschehen mit der Besprechung der letztes Jahr erschienenen «Schweizer Literaturgeschichte». Ist an diesem Übersichtswerk lediglich der Anspruch ambitiös, Leser für die Lektüre der Schweizer Literatur aller Landesteile zu gewinnen? Lesen Sie die Kritik eines Germanisten an der Kritik eines Kollegen (S. 50 ff.). Sollten Sie trotz dieser, nun lobenden, Besprechung skeptisch bleiben, dann kann Sie vielleicht unsere neunte Folge der «Schweizer Literatur in Kurzkritik» motivieren, das eine oder andere dort vorgestellte Buch zu lesen.

Die «Schweizer Monatshefte» bleiben in Bewegung – hin zu den Lesern. Wir hoffen, dass die Nachricht noch alle Interessenten erreicht: die Vernissage zur vorliegenden Ausgabe findet am 2. Juli um 18 Uhr in der Galerie Römerapotheke statt (Langstrasse 136, Zürich). Hier können Sie die Kreaturen von Iris Kettner live erleben, die wir in dieser Ausgabe auf den Bildseiten vorstellen. Serviert werden wie immer Brot, Käse und Wein. Sie sind herzlich eingeladen!

Die Herausgeber

Impressum

SCHWEIZER MONATSHEFTE
88. Jahr, Ausgabe Juni/Juli 2008
ISSN 0036-7400

HERAUSGEBER
Robert Nef, Suzann-Viola Renninger, René Scheu

RESSORT POLITIK & WIRTSCHAFT
René Scheu

RESSORT KULTUR
Suzann-Viola Renninger

REDAKTIONSASSISTENZ
Brigitte Kohler

KORREKTORAT
Reinhart R. Fischer

GESTALTUNG UND PRODUKTION
Atelier Varga, Suzann-Viola Renninger

VORSTAND
Konrad Hummler (Präsident), Thomas Sprecher
(Vizepräsident), Max Albers, Hanspeter Balmer,
Georges Bindschedler, Andreas Burckhardt,
Margrit Hahnloser, Ulrich Pfister, Urs B. Rinderknecht,
Gerhard Schwarz, Michael Wirth

ADRESSE
Schweizer Monatshefte
CH-8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52
Telefon 0041 (0)44 361 26 06
www.schweizermonatshefte.ch

ANZEIGEN
Schweizer Monatshefte, Anzeigenverkauf
anzeigen@schweizermonatshefte.ch

PREISE
Schweiz jährlich Fr. 130.– / € 87.–
Ausland jährlich Fr. 156.– / € 104.–
Einzelheft Fr. 17.50 / € 11.–
Studierende und Auszubildende erhalten
50% Ermässigung auf das Jahresabonnement.

DRUCK
Sihldruck AG